

Die Dezentralisierung des Finanzsystems

- **Massive Mittelabflüsse bei Vermögensverwaltern**
- **Sinkende Gewinne bei Commerzbank & Co.: Einzelpersonen und kleinere Unternehmen übernehmen mehr Finanz-Verantwortung**
- **Händler und Manager vernetzen sich außerhalb von bröckelnden Finanzinstitutionen**

Frankfurt am Main, 6. September 2012 – Das Bankengeschäft leidet unter Finanz- und Schuldenkrisen. Der konsequente Sparkurs von Großbanken wie der Commerzbank, der Deutschen Bank oder der Credit Suisse liegt vor allem für den Investmentbanking-Bereich weiter im Trend. „Das Bankenwesen sollte sich jetzt an der Historie und den Fähigkeiten des deutschen Mittelstands orientieren“, rät Peter Beyer, ehemals Head of Institutional Sales FX bei der Deutschen Bank AG. „Der Mittelstand behauptet sich erfolgreich gegen globale Konzerne am Weltmarkt. Ähnlich diesem Modell sollten sich auch Einzelpersonen und kleine Unternehmen vernetzen, um im Team die Finanzwelt zu stärken.“

Beyer rät hochqualifizierten Managern und Händlern, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Vernetzung außerhalb von kriselnden Finanzinstitutionen wahrzunehmen. „Die zentrale Macht der Großbanken wird schwächer. Aufgabe der Branche ist es jetzt, ein funktionierendes, dezentrales System zu entwickeln.“ Gerade der Druck durch nachlassende Gewinne und sinkender Löhne sei dabei die beste Motivation für Manager und Händler, einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen. „Für Einzelpersonen und kleinere Unternehmen ist dieser Zeitpunkt optimal, um Expertisen zu bündeln. Wenn Finanzprofis jetzt mehr Verantwortung übernehmen, können sie sich außerhalb der bröckelnden Institutionen ein zweites Standbein aufbauen.“

Möglichkeit zur Vernetzung von weltweitem, aktivem Finanz Know-How bieten Plattformen wie United Signals (www.united-signals.com). Auf der Plattform findet nicht nur ein Wissenstransfer statt. Vielmehr handeln talentierte Manager und Händler auf United Signals aktiv und bieten Ihre Expertise an. Das Portal übernimmt für die Experten organisatorische, wie auch Verwaltungsfragen. Diese neuartige Vernetzung auf Basis von modernen technischen Entwicklungen wird, nach Meinung des Finanz-Experten Beyer, eine entscheidende Trendwende in der Finanzbranche einläuten.

United Signals (www.united-signals.com) vernetzt als interaktives Finanzportal das Know-How von Börsenprofis auf internationaler Ebene und ermöglicht jedem, sich ganz flexibel den Handelsstrategien beliebig vieler Finanzexperten anzuschließen. Jede Aktion der Experten wird ab diesem Moment über eine Schnittstelle zeitgleich auch auf dem Anlegerkonto ausgeführt. Wenn die Profis Gewinne erzielen, erhalten sie dafür eine erfolgsabhängige Vergütung, es fallen keine weiteren Gebühren oder andere Kosten an. Nur den besten Händlern genehmigt das Finanzportal „made in Germany“ nach erfolgreich absolviertem Zertifizierungsprozess mit realem Anlagekapital, ihre Expertise auf dem Portal anzubieten. Das Angebot wie auch die Aktivitäten der Finanzexperten werden ständig nach strengen Performance- und Risikokriterien überprüft. Durch dieses transparente

und öffentlich sichtbare Monitoring minimiert United Signals das Risiko und sichert Qualität und Rentabilität für die Anleger.

Weitere Informationen: United Signals GmbH, Kaiserhofstraße 13, 60313 Frankfurt am Main, Tel. +49 69 847759-13, Fax: +49 69 847759-15, E-Mail: presse@united-signals.com, Web: www.united-signals.com

PR-Agentur: euromarcom public relations GmbH, Tel. +49 611 97315-0, E-Mail: team@euromarcom.de, Web: www.euromarcom.de